

Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrermühl Lindach

Pas سلام Rauha Béke Shalom Sholem Baits ... und sein Evangelium
Jahre später ist eine einzige
„Friedensbotschaft“ ...

Paix Pau Paiz

Pači Pasch Frieden Damai

Mashar Taika Amani Friede

Bakea Fred Pace Peace

Paco 平和 Vrede

Mshvidoba Heiwa Lahna

Fried Shanti Mir Irini

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Jubelhochzeiter

Seite 3

Hl. Valentin

Seite 4

PGR-Klausur

Kurz notiert

Beziehungstipp

Seite 5

Wasserpilgern

Seite 6

Nacht der
1000 Lichter
Sternsingen

Seite 7

Einladung
Dank

Müllentsorgung

Seite 8

Heizung
Fünf Pfarren
Bibliothek

Seite 9

Weihnachtstermine
Fridulin

Seite 10

Steyrermühlen
Seitenblicke
Gemeinsam statt
einsam

Seite 11

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre

Seite 12

Friede – Peace – Schalom



Jede Sprache hat ein Wort für „Frieden“. Das hebräische „Schalom“ dient sogar als Begrüßungswort, wenn Menschen einander begegnen, was ich besonders schön finde.

Einander den Frieden zusprechen und wünschen, wobei „Schalom“ umfassendes Heilsein meint, das Körper, Geist und Seele umfasst. Fast noch wichtiger als körperliche Gesundheit scheint mir ein gesunder Geist zu sein. Von einem gesunden Geist geht Frieden aus, nicht Streit, Hass, Neid, Krieg, ...

Wie oft befreit Jesus in den Evangelien Menschen von dämonischen Mächten und schenkt ihnen „Schalom“, ganzheitliches Heilsein.

Friede, Einfriedung, Selenfriede

Das deutsche Wort „Frieden“ meint vorrangig eher ein friedliches Zusammenleben der Menschen als Grundlage des Gemeinschaftslebens. Wir kennen auch das Wort „Einfriedung“. Darunter wird ein geschützter Bereich bzw. Raum, gegebenenfalls umgeben von einer Umgrenzung, Umzäunung verstanden. So ein Raum ist ja auch der Friedhof, ein schöner Begriff für den Ort, an dem unsere Verstorbenen ihre letzte irdische Ruhestätte finden. Sie „im Frieden“ aufgehoben zu wissen, ist ein trostvoller Gedanke. Und wir sprechen auch vom „Seelenfrieden“.

Für viele ist der Seelenfriede ihr höchstes Gut. Nicht wenige nehmen dafür sogar persönliche Nachteile in Kauf, weil ihnen

ihr Seelenfriede, wir können auch sagen, ihre Gewissensüberzeugung wichtiger ist. Dem eigenen Gewissen treu bleiben, es nicht verraten, kann in nicht wenigen Ländern bis heute auch heißen, dass das eigene Leben gefährdet ist.

Ein (un)romantisches Fest

In diesem Zusammenhang ist auch darauf zu verweisen, dass die Kirche nach dem „romantischen“ (so romantisch war das erste Weihnachten nicht) Fest der Geburt des Christkinds in einer Krippe in einem Stall in Betlehem am zweiten Weihnachtstag das Fest des heiligen Stephanus feiert, der aufgrund seiner Glaubens- und Gewissensüberzeugung zu Tode gesteinigt wurde.

„Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ singt der Chor der Engel auf den Feldern von Betlehem. Mit dem Kind in der Krippe, das wir zu Weihnachten groß feiern, ist Frieden zu den Menschen gekommen, der mit jedem Neugeborenen zu den Menschen kommt - und sein Evangelium Jahre später ist eine einzige „Friedensbotschaft“, die viele Nuancen, die ganze Vielschichtigkeit des Friedens in den Blick nimmt.

So darf ich Ihnen allen den Weihnachtsfrieden wünschen, der Sie durch alle Tage des Neuen Jahres hindurchtragen möge.

Franz Stalinger
Pfarrer

Jubelhochzeitsfeier 2022

Silberhochzeiter



Goldhochzeiter



Diamanthochzeiter



Eisenhochzeiter



Bei der diesjährigen Jubelhochzeitsfeier konnte Pfarrer Mag. Franz Starlinger 24 Paare begrüßen und zu ihrem Ehejubiläum gratulieren. Der Dankgottesdienst mit Segnung wurde vom Kirchenchor feierlich umrahmt und bot Gelegenheit, auf die gemeinsamen Jahre zurückzublicken und Zuversicht und Kraft zu schöpfen für das weitere Miteinander. Im Anschluss lud die KFB zu einem köstlichen Buffet in den Pfarrsaal und bei manch lustiger Anekdote vom Hochzeitstag klang der Abend gemütlich aus. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Unser Pfarrpatron?!

Wer ist eigentlich Pfarrpatron der Pfarre Laakirchen? Anders gefragt, wissen Sie wem unsere Stadtkirche geweiht? Ein Tipp gefällig? Wer ist das auf dem Foto hier? Richtig (oder auch nicht)! Die Antwort auf all diese Fragen ist: Der Heilige Valentin. Damit weiß dann natürlich auch jeder, an welchem Tag wir unserem Pfarrpatron gedenken. Wieder richtig (oder auch nicht); Unser Valentinstag ist natürlich nicht am 14. 2., sondern „halbe halbe“ am 7. 1. Wobei, auch darüber könnte man diskutieren. Nach den vielen Weihnachtsfeiertagen, erfuhr der Gedenktag des Hl. Valentin in den Augen der Passauer zu wenig Beachtung, weshalb das Bistum Passau – nach einem beabsichtigten Zahlendreher – seiner am 1.7. gedenkt.

Das (legendäre) Leben

Bei unserem Pfarrpatron handelt es sich also um den Heiligen Valentin von Rätien. Leider ist kaum etwas über unseren Hl. Valentin bekannt. Das hat das Bistum Passau – deren erster Bistumspatron er seit rund 1.200 Jahren ist – auch gestört. Ein „fantasiebegabter Domgeistlicher“ (Zitat der Home-



Hl. Valentin beim rechten Seitenaltar

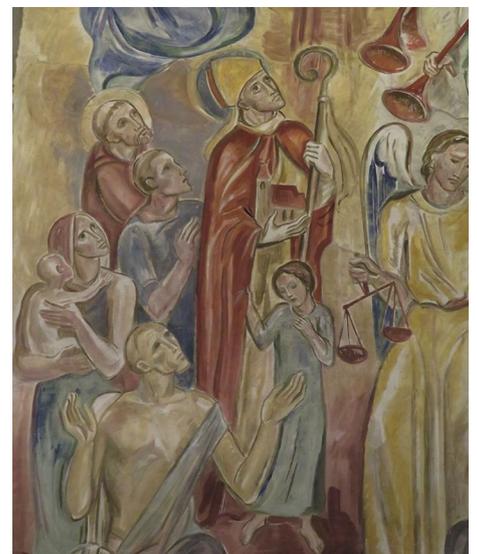
mepage des Bistums Passau) hat daher im 12. Jhd. den Lebenslauf etwas ausgeschmückt: Demnach ist der Hl. Valentin aus der Region Belgien gekommen, um in Passau zu predigen und zu missionieren. Nachdem das Volk dort zu Wild gewesen ist, hat er den Papst in Rom höchstpersönlich aufgesucht, um sich mit einer päpstlichen Vollmacht ausrüsten zu lassen. Ausgestattet mit dieser Vollmacht, hat er noch einmal die wilden Passauer auf den rechten Pfad zu führen versucht. Ohne Erfolg, woraufhin er den Papst nochmals aufgesucht und sich eine andere Wirkungsstätte erbeten hat. Der Papst aber weihte ihn zum Bischof und schickte ihn zurück. Nachdem er dann jedoch von der Bevölkerung misshandelt und vertrieben wurde, ist er erst gar nicht mehr

beim Papst vorstellig geworden, sondern hat sein Wirken auf Rätien (Tirol/Südtirol) verlegt, wo er dann verstorben ist.

Faktenbasiert ist eigentlich nur der Todestag am 7. 1., wobei das Todesjahr mit 475 schon nur mehr vermutet wird. Es wird davon ausgegangen, dass er in der Provinz Rätien als Wanderbischof tätig war. Unter anderem wirkte er dabei wahrscheinlich zwischen den Jahren 430 und 450 auch in Passau. Deshalb – und natürlich um die eigene Machtposition zu festigen – hat der bayerische Agilolfinger-Herzog Tassilo III. die Reliquien des Hl. Valentin um 764 nach Passau überführt und in der dortigen Bischofskirche bestattet.

Die Laakirchen-Verbindung und Verehrung

Seither wurde er dort als wichtigster Patron verehrt. Insbesondere Bischof Altmann war ein glühender Verehrer des Hl. Valentin, weshalb er viele von ihm geweihte Kirchen unter sein Patronat stellte. Es



Der Hl. Valentin hält die Laakirchner Kirche in der Hand wird davon ausgegangen, dass er im Jahr 1089 auch die ursprüngliche Pfarrkirche Laakirchen konsekriert hat. Und so schließt sich der Kreis.

Übrigens, die im Foto abgebildete Statue ist in unserer Stadtkirche am rechten Seitenaltar situiert. Dabei handelt es sich um eine exakte Nachbildung der 1459 entstandenen Originalstatue, die in der Kirche „von Valentinhaft“ bei Munderfing steht. Wie üblich, wird der Hl. Valentin dabei als predigender Bischof mit einem Krüppel oder Epileptiker zu Füßen dargestellt. Auch am Hochaltarbild findet sich der Hl. Valentin wieder, dort mit einer Kirche in der rechten und dem Bischofsstab in der linken Hand.

Interessant und amüsant zugleich, ist der erfrischend unkomplizierte Zugang unserer mittelalterlichen Vorfahren. Epilepsie wurde damals als „Fallsucht“ bezeichnet. „Fall net hin“ oder eben Valentin sollte dagegen also gut helfen, weshalb der Hl. Valentin kurzerhand zum Helfer gegen Epilepsie, Krämpfe, Gicht und Viehseuchen erkoren wurde.

Pfarrgemeinderatsklausur



Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Laakirchen

Vom Freitag, 09. 09. bis Samstag 10. 09. 2022 fand im Bildungshaus Schloss Puchberg die erste Klausur des neuen Pfarrgemeinderates statt. Neben dem Erarbeiten von zukünftigen Schwerpunkten gab es auch die Möglichkeit, einander besser kennen zu lernen und gemeinsam Ideen zu entwickeln.

Unter der fachkundigen Anleitung von *Christoph Burgstaller* wurden Überlegungen zu den folgenden Themen gesammelt:

- Zusammenfinden im Pfarrgemeinderat
- Leitbegriffe des diözesanen Zukunftswegs und was bedeuten diese für uns in der Pfarre?
- Welche Themen und Bereiche werden in der nächsten Zeit in Laakirchen wichtig sein?

In kleinen Gruppen wurden die Fragestellungen erörtert, im Plenum vorgestellt und weiter ausgeführt. Ein intensives Zusammenwirken, bei dem sich alle engagiert einbrachten, um ein motiviertes, inhaltliches Programm für die Pfarrgemeinderatsarbeit zu erstellen.

Erstkommunion

Für alle Kinder in der 2. Klasse, die nicht in die Volksschule Laakirchen gehen, ist eine Anmeldeung für die diesjährige Erstkommunionvorbereitung ab sofort bis einschließlich Freitag 2. Dezember im Pfarrbüro möglich.

Firmanmeldeschluss

Zur Erinnerung: Anmeldeschluss für die Firmanmeldung im Pfarrbüro ist der 1. Adventsonntag. Wer den Termin übersehen hat, bitte so rasch wie möglich abgeben.



Beziehungstipp:

Sage jeden Tag ein gutes Wort über deine/n Partnerin/Partner

kurz
notiert

Herzlichen Dank

an die Bäuerinnen, die den Erlös von € 1.250,- vom Verkauf der Kräuterbüschel am 15. August, an die Pfarrbibliothek überwiesen haben.

Frühschicht im Advent



*eine besinnliche Zeit am Morgen
für sich selbst, fürs Gebet,
um still zu werden*

Sa 03.12. und Sa 17.12.

jeweils um 6 Uhr Früh in der Pfarrkirche
mit sich anschließendem Frühstück im Pfarrheim
Bitte warm anziehen!!

Adventsingen Steyrermühl



Am Sonntag, 11. Dezember 2022 um 17 Uhr findet wiederum das traditionelle Adventsingen des Gemischten Chores Steyrmühl in der St. Josefskirche in Steyrmühl statt.

Das Programm gestalten die Sängerinnen und Sänger des Chores sowie ein Akkordeonensemble der Landesmusikschule Laakirchen und die Gruppe Soat'n Spü.

Die musikalische Leitung obliegt *Marco Fried.*

Für einen stimmungsvollen Ausklang wird im Anschluss Glühwein und Punsch angeboten.

Eintritt: Freiwillige Spende

Wasserpilgern 2. Etappe

Roitham am Traunfall bis Traunkirchen

Trotz regnerischen Herbstwetters trafen sich rund 50 Pilgerinnen und Pilger am Samstag den 22. Oktober in Roitham, um gemeinsam der Traun entlang den Weg der zweiten Etappe des „Wasserpilgern“ durch die Kulturhauptstadt-Region Salzkammergut 2024 von der nördlichsten Gemeinde bis Traunkirchen zu gehen.

Dechant *Franz Starlinger* begrüßte die bunte Pilgergruppe in der Pilgerkirche Roitham, die dem Heiligen Jakobus geweiht ist: „In der Erzählung im Buch Tobit wird dieser von seinem Vater losgeschickt. Dafür wird ihm ein Reisegefährte



Auf der Traunbrücke beim ALFA

zur Seite gestellt – der Engel Raphael. Auch wir sind als Gefährtinnen und Gefährten unterwegs und gehen diesen Weg der Traun entlang, um im Kulturhauptstadt-Jahr gute Gefährten sein zu können.“ Robert Hasenauer gab kurze Einblicke in das für Roitham geplante Projekt „Arena der Menschenrechte“. Mit vielen unterschiedlichen Gruppen und Beteiligten werden die Themen Menschenwürde und Demokratie aufbereitet und bearbeitet. Die jungen Frauen des „Dreiklång’säng“ gaben dem gemeinsamen Start eine besondere Note.

Begleitet von ehrenamtlich Engagierten der Pfarren, durch die der Weg führte, ging die Pilgergruppe der Traun entlang vorbei bei Steyrmühl und Laakirchen bis Gmunden. Dort erwartete der Kammerchor

Gmunden mit Monsignore Pirich die wetterfesten Pilgerinnen und Pilger. Martin Krammer stärkte die Gruppe mit einem „geistlichen Speiseplan“ für den letzten Teil der Strecke, die Überfahrt mit dem Schiff über den Traunsee nach Traunkirchen. Dort lud der ehemalige Pfarrer Franz Haidinger ein, diesen Tag Revue passieren zu lassen und die positiven Erfahrungen mit in den Alltag zu nehmen.

Der Pilgerstab geht 2023 weiter

Christian Öhler, Dechant von Bad Ischl, übernahm symbolisch den Pilgerstab für die nächste Etappe, die am 20. Mai 2023 ins innere Salzkammergut führen wird. Er bedankte sich bei allen Beteiligten. Mit Blick auf die berühmte Fischerkanzel:

„Die Fische im Netz sind ganz unterschiedlich, verschiedene Arten, verschiedene Größen. Ich wünsche mir, dass wir auf unserem Weg mit ganz unterschiedlichen Menschen unterwegs sind, jung und alt, groß und klein, der Kirche nahe oder mit jenen, denen wir vielleicht fern geworden sind.“ Und er lud die Pilgerinnen und Pilger aus den nördlichen Gemeinden der Region ein, bei den nächsten Etappen auch wieder dabei zu sein. Die Leiterin der kirchlichen Kulturhauptstadtprojekte 2024 *Teresa Kaineder* zog nach diesem gemeinsamen Tag ein positives Resümee: „Der Regen hat niemand abgehalten und so viele sind gekommen. Ein schönes Zeichen für alle Aktivitäten im Kulturhauptstadtjahr:

Wir können auf die Menschen der Region bauen. Auf sie ist Verlass. Außerdem hat sich am Ende die Sonne gezeigt.“



Der Pilgerstab

Nacht der 1000 Lichter

Licht und Schatten

Zum 7. Mal fand am 31. 10. 2022 die **Nacht der 1000 Lichter** in der Pfarre Laakirchen statt. Mit dem Thema „Licht und Schatten“ wurden wieder wunderbare Stimmungen in unsere Pfarrkirche gezaubert. Das Lichterlabyrinth im Pfarrsaal war für viele eine große Herausforderung: „Wo führt dieser Weg hin? Ist das ein Irrgarten, oder führt der Weg trotz aller Wendungen und Windungen zur Mitte?“ Ein herzlicher Dank an das Treffpunktteam für die inhaltliche Planung und konkrete Vorbereitung. Danke auch an alle, die bei der Umsetzung mitgeholfen haben.

Fast 400 BesucherInnen ließen sich von diesem stimmungsvollen Erlebnis wieder beeindruckt, berührt und gingen bereichert nachhause.



Sternsingen

Ein Tag von den Ferien, der Spaß macht und anderen Menschen hilft – Du bist gefragt!

Für die Sternsingeraktion brauchen wir viele, die mitmachen: natürlich viele Kinder - aber auch Jugendliche und Erwachsene als Unterstützer (als Begleitpersonen, beim Schminken und Anziehen, beim Zurückkommen der Sternsinger, für ein Mittagessen bei Ihnen zuhause, ...) – oder auch als eigene Erwachsenen-Gruppe, da es immer schwieriger wird, das gesamte Gebiet abzudecken.

Wer mitmachen oder mithelfen möchte - bitte im Pfarrbüro (07613/2306) oder bei Pastoralassistent Martin Mitter-

wallner (0676/8776 5864) melden! Ein direkter Anmelde- und Infoslink und Infos dazu sind auch auf unserer Homepage zu finden. Wir freuen uns über alle, die dabei sind! Am 27. Dezember ist um 10:00 im Pfarrheim Sternsingerprobe und fixe Einteilung.



Die Sternsinger sind an folgenden Tagen unterwegs:

Laakirchen: Di 3.1. / Mi 4.1. / Do 5.1.

Steyrermühl: Di 3.1. ab 16:00 mit fixen Stationen

Lindach: bitte dem Schaukasten und dem Lindacher Pfarrblatt entnehmen.

Herzliche Einladung

Unser aller Dasein ist zurzeit von vielen Herausforderungen und Krisen geprägt. Besonders COVID-19 hat in den letzten Jahren unser Leben belastet und bestimmt. Sehr schwer war es für Menschen, die einen lieben Menschen in Krankheit, Sterben und Tod nicht begleiten durften.

In einem Gottesdienst mit Gebet um Heilung und Stärkung wollen wir um Kraft, Trost und Hoffnung beten.

Ganz besonders laden wir ALLE ein, die in den vergangenen Jahren einen nahestehenden Menschen verloren haben. Im Gebet kann die Trauer Raum finden und das gemeinsame Feiern gibt vielleicht wieder ein Stück Vertrauen und Zuversicht zurück.

Wir feiern diesen Gottesdienst am Freitag, den 25. 11. 2022 um 19 Uhr in der St. Josefskirche Steyermühl. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu einer Agape ein!

Erwin Haslinger *Rudolf Pügl* *Kalcher Kici*
Pfarrer SST-Steyermühl Trauerbeleitungsgruppe



**FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER
IN UNSEREM LAND.**

DANKE 

FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG

**WIR WÜNSCHEN EINE
GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT!**

Ihr Team der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

Private Müllentsorgung am Friedhof

Die Müllcontainer am Friedhof sind ausschließlich zur Entsorgung von Müll, der auf dem Friedhof anfällt. Da es zum wiederholten Mal zu privater Müllentsorgung gekommen ist,



wird nun Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Besonders ärgerlich ist auch die Tatsache, dass die unerlaubte Müllentsorgung genau einen Tag vor Allerheiligen stattfand, einem Tag, an dem viele Laakirchnerinnen und Laakirchner ihre Angehörigen am Friedhof besuchen.



Wir sparen Energie!

Aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine und der in Folge deutlich reduzierten Gaslieferungen nach Europa besteht heuer zum ersten Mal seit vielen Jahren eine reale Gefahr, dass es zu großflächigen und länger anhaltenden Stromausfällen (Black Out) kommen könnte. Die Österreichische Bundesregierung hat daher die Stromsparkampagne „Mission 11“ gestartet um den Stromverbrauch um 11% zu reduzieren.

Wir haben als Pfarre genau wie Unternehmen, Behörden und Privathaushalte eine gesellschaftspolitische Verantwortung, alles dafür zu tun, die Gefahr eines derartigen Blackouts so weit als möglich zu reduzieren. Jede Einsparung bei Strom und Gas hilft, dieses Risiko zu senken und jeder von uns kann einen Beitrag in dieser schwierigen Zeit leisten, indem er selbst Maßnahmen ergreift, seine Mitbürger zu einer Energie-

reduktion ermutigt und hinsichtlich der damit verbundenen positiven Auswirkungen sensibilisiert.

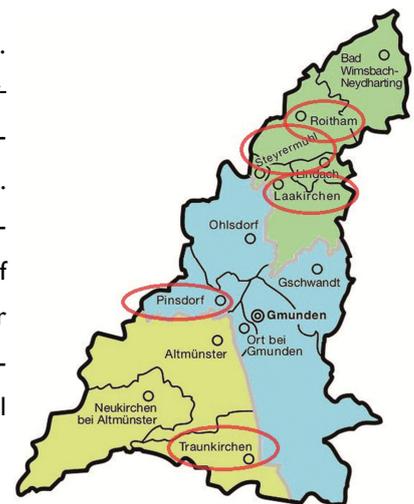
Einer der größten Stromverbraucher der Pfarre ist die Kirchenbankheizung. Wir werden daher im kommenden Winter nicht mehr alle Blöcke heizen. Unter der Woche und am Samstagabend werden nur mehr die beiden vorderen Blöcke geheizt; Sonntags zusätzlich auch die beiden mittleren Blöcke. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme und bedanken uns für das solidarische Zusammenhalten.

Eine gute Nachricht zum Thema „Energie sparen“: Unsere im letzten November installierte PV-Anlage hat heuer bereits 11 MWh Strom produziert. 3 MWh konnten wir selbst verbrauchen und haben somit entsprechend weniger Strom beziehen müssen. Die restlichen 8MWh wurden ins Netz zurückgespeist. Auch das ist ein Beitrag das Risiko von Black Outs im kommenden Winter zu reduzieren.

Unser Pfarrer ist für fünf Pfarren zuständig

Pfarrer Mag. Franz Starlinger, ist seit 1. 10. 2022 als Pfarrprovisor auch für die Pfarre Traunkirchen zuständig. Unterstützt wird er dabei von Pastoralassistent Mag. Martin Mitterwallner der in Traunkirchen als Seelsorgeteambetreuer tätig ist. Die Pfarre Traunkirchen wird von einem gut funktionierenden Seelsorgeteam betreut. Seit 2004 ist unser Pfarrer auch Dechant im Dekanat Gmunden. Das Dekanat Gmunden

umfasst 13 Pfarren. Dechant Mag. Franz Starlinger ist hauptverantwortlich in Laakirchen. In den Pfarren Steyrermühl, Roitham, Pinsdorf und Traunkirchen ist er Pfarrprovisor. Wir wünschen viel Kraft und viel Erfolg.



Die Bibliothek der Pfarre kann sich sehen lassen

Als der jetzige Leiter der Bibliothek, Schulrat Alfred Pabinger, vor 40 Jahren sein Ehrenamt antrat, hatte die Bibliothek einen Bestand von etwa 3000 Medien. Geplant waren in der Folge höchstens 6000 Einheiten, nun stehen aber schon über 9000 Medien für jedes Alter und unterschiedlichstes Interesse zur Entlehnung bereit.

Wie schon im Vorjahr wird die Bibliothek auch heuer wieder die stolze Zahl von 15 000 Entlehnungen erreichen, wobei die Nutzer auch aus vielen umliegenden Gemeinden kommen. Betreut wird die Bibliothek nun schon von 16 enga-

gierten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die an 3 Wochentagen allen Nutzern behilflich sind. Die Entlehngebühren werden nun schon lange bewusst sehr gering gehalten, sie sind seit 2002 nicht mehr erhöht worden.

Ein Tipp für alle: Besuchen Sie die immer aktuelle Homepage! Man findet sie unter <https://biblaakirchen.at> Hier kann unter anderem der Medienbestand online durchsucht werden.

Die benutzerfreundlichen Öffnungszeiten der Bibliothek der

Pfarre:	Donnerstag:	15:30 bis 19:00
	Freitag:	08:00 bis 10:00
	Sonntag:	08:00 bis 11:30

Ein Besuch, der sich lohnt!

Weihnachten

Wir bitten um Verständnis, dass Termine aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt oder geändert werden können! Infos dazu auf unserer Homepage: www.dioezese-linz.at/laakirchen.

	Laakirchen	Steyrermühl	Lindach
Beichtgelegenheit im Advent	Samstag, 3. und 10. 12. ab 18 ³⁰	Freitag, 16. 12. 18 ³⁰ - 19 ⁰⁰	
Heiliger Abend	16 ⁰⁰ Kindermesse 23 ⁰⁰ Christmesse mit Troubadours	16 ⁰⁰ Kindermesse 17 ³⁰ Weihnachten gemeinsam statt einsam 22 ⁰⁰ Christmesse	16 ⁰⁰ Kindermesse 21 ⁰⁰ Christmesse
Christtag	8 ³⁰ Festgottesdienst mit Kirchenchor 10 ⁰⁰ Wortgottesfeier	10 ⁰⁰ Festgottesdienst mit Chor	7 ⁴⁵ Gottesdienst
Stefanitag	8 ³⁰ Gottesdienst	10 ⁰⁰ Jahresschluss-Dank-Gottesdienst	7 ⁴⁵ Gottesdienst
Silvester	15 ³⁰ Jahresschlussandacht	kein Gottesdienst	14 ³⁰ Jahresschlussgottesdienst
Neujahr	Gottesdienste wie an Sonntagen	10 ⁰⁰ Wortgottesfeier	7 ⁴⁵ Gottesdienst
Hl. Drei Könige	8 ³⁰ Festgottesdienst mit Streicherensemble 10 ⁰⁰ Jungschar-Sternsinger-Gottesdienst	10 ⁰⁰ Sternsingermesse mit Chor	7 ⁴⁵ Gottesdienst

Einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen

Franz Haslinger, Hans Mikschol, Martin Mitterwallner, Rudolf Pölzl

Hallo Kinder!

Die Tage werden wieder kürzer, es ist früh dunkel, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Wohnungen werden geschmückt, es duftet nach frisch gebackenen Keksen – kein Zweifel: Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten, das ist auch die Zeit des Schenkens, aber gerade dieses Schenken ist gar nicht so einfach: etwas Sinnvolles soll es sein, vielleicht sogar nachhaltig, nicht zu teuer, eventuell sogar selbstgemacht...Wenn wir jemandem etwas schenken, sagen wir damit: du bist mir wichtig, ich mag dich, deshalb möchte ich dir eine Freude machen.

Ums Schenken geht es auch in dem Bilderbuch „Das rote Paket“ von Linda Wolfsgruber und Gino Alberti: Im Dorf von Annas Oma haben die Menschen keine Zeit füreinander, sie sind griesgrämig, einsam, fremd oder krank. Das stört Oma

und sie bastelt ein kleines Päckchen, das etwas sehr Wertvolles enthält: Glück und Zufriedenheit. „Man darf das rote Paket nicht öffnen, man darf es nur weiterschicken“, sagt Oma zu Anna und schenkt das Päckchen dem Förster, der immer allein ist. Dieser gibt es dem Schornsteinfeger, dieser einem kranken Mädchen, usw...Wenn ihr wissen wollt, wer das Päckchen aller bekommt, wie es das Leben im Dorf verändert und ob es vielleicht sogar wieder zu Oma zurückkehrt, dann borgt euch doch das Buch in unserer Bücherei aus!

Ich wünsche euch viel Freude beim Schenken und Beschenkt-Werden und lade euch noch zu unseren Gottesdiensten im Advent ein, ich freue mich auf euch!

Euer Fridulin



Seelsorgeteam Steyrermühl

Seit 6 Jahren wird unsere St. Josefspfarre in Steyrmühl von einem Seelsorgeteam (SST) geleitet.

Das Seelsorgeteam deckt verschiedene Teilbereiche der Pfarre ab – z. B. Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft. Wir wurden vom Bischof für diesen Dienst beauftragt und tragen gemeinsam mit Pfarrrer Starlinger auch die Verantwortung dafür.

Uns und den Kirchenbesuchern ist unsere Eigenständigkeit als Pfarrgemeinde ein bedeutsames Anliegen. Im SST gibt es eine gute Zusammenarbeit, wir treffen uns regelmäßig.

Der Glaube wird lebendig durch gemeinsame Gottesdienstfeiern – zu verschiedenen Anlässen und Feiern können

sich unterschiedliche Gruppen beteiligen (Messe um Heilung und Stärkung, Sonntag der Völker, Sternsingen, Chor). Das Pfarrzentrum bietet ideale Voraussetzungen und gibt auch Raum für Begegnungen, die uns sehr wichtig sind.



v. l.: Wolfgang Singer, Brigitte Franz, Marianne Hutterer, Ingrid Hessenberger, Rudi Püzl

Auch Gespräche vor und nach den Gottesdiensten werden von Vielen geschätzt und wahrgenommen.

Als ehrenamtliche Mitarbeiter wollen wir gemeinsam mit den Menschen unserer Pfarre den geeigneten Weg für unser Zusammenleben suchen.

Wir sind eine kleine, „familiäre“ Gottes-

dienstgemeinschaft, die sich über Jede und Jeden freut, die gerne mit uns mitfeiern und unsere Gemeinschaft bereichern und stärken.

WEIHNACHTEN GEMEINSAM STATT EINSAM

Sie wollen den Hl. Abend nicht alleine verbringen?
Sie kennen niemanden, mit dem Sie feiern können?

Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern.

Gemeinsam schmücken wir den Christbaum, dekorieren wir den Raum, zaubern etwas Weihnachtsstimmung durch Texte und Lieder.

..... und was zu essen gibt's natürlich auch.

Wo? Pfarrzentrum Steyrmühl

Wann? 24. 12. 2022 von 17³⁰ bis 21⁴⁵ (Mette um 22⁰⁰)

Kosten? € 10,00 als Unkostenbeitrag

Veranstalter: Sonja und Alfred Stollreiter

Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab und bringen Sie wieder heim.

Bitte um Anmeldung bis **20. 12. 2022** unter 0650 31 42 180.

Bibelabende in Steyrmühl - Selig, die Frieden stiften!

Die Bergpredigt im Matthäusevangelium gehört zu den bekanntesten Texten des Neuen Testaments. In ihr werden pointiert wesentliche Themen der Botschaft Jesu aufgegriffen. Es sind Fragen, die uns heute noch intensiv beschäftigen: Wie kann gutes Leben gelingen? Wie sollen wir beten? Wie gehe ich mit anderen um?

An vier Abenden werden wir Themen und Texte nicht nur methodisch vielfältig entdecken, sondern sie auch mit höchst aktuellen Themen verknüpfen.

Renate Hinterberger-Leidinger vom Bibelwerk Linz wird dazu im Pfarrzentrum Steyrmühl zu Gast sein.

Jeweils an einem Donnerstag von 19 bis 21,30 Uhr finden die Veranstaltungen statt (12. 1., 26. 1., 2. 2. und 23. 2.) Anmeldung bei Rudolf Püzl (0680/1203743 oder rudo.lf.puelzl@dioezese-linz.at)

Wir laden ein:

Wir bitten um Verständnis, dass Termine aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt oder geändert werden können! Infos dazu auf unserer Homepage: www.dioezese-linz.at/laakirchen

Beachten Sie auch die Termine auf Seite 10!

- Nov. 22**
- Fr, 25. 19⁰⁰ **Gottesdienst** um Heilung und Stärkung
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Sa, 26. 15⁰⁰ **Adventkranzsegnung**
Laakirchen Pfarrkirche Laakirchen
17⁰⁰ **Adventkranzsegnung**
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- So, 27. 10⁰⁰ **Kindergottesdienst**
Pfarrkirche Laakirchen
(04., 11., 18.12. - jeweils
1 Element wird vom Kinder-
liturgiekreis gestaltet)
- So, 27. **Anmeldeschluss für Erst-
kommunion und Firmung**
- So, 27. 18⁰⁰ **Kirchenkonzert** der
Stadtkapelle Laakirchen
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 27. 7⁴⁵ **Adventkranzsegnung** beim
Gottesdienst Pfarrkirche Lindach
- Dez. 22**
- Fr, 02. 14³⁰ **Gottesdienst für Ältere**
mit Totengedenken
Pfarrkirche Laakirchen
anschließend gemütliches
Beisammensein im Pfarrheim
- Sa, 03., 6⁰⁰ **Frühschicht** im Advent
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 04. 10⁰⁰ **Gottesdienst** mit
Bußfeier
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- So, 04. **Nikolaus Lindach:** Anmeldung
dem Lindacher Pfarrblatt oder
dem Schaukasten entnehmen
- Mo, 05. 17⁰⁰ – 20⁰⁰ **Nikolausaktion**
Laakirchen: Anmeldung bis
2. 12. in den Kindergärten oder
im Pfarramt
- So, 11. 10⁰⁰ **MinistrantInnen-Auf-
nahme** Pfarrkirche Laakirchen

- So, 11. 17⁰⁰ **Adventsing** des
Gemischten Chores Steyrermühl
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Do, 15. 19⁰⁰ **Bußfeier**
Pfarrkirche Laakirchen
- Sa, 17. 6⁰⁰ **Frühschicht** im Advent
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 18. 7⁴⁵ Uhr **Bußfeier** mit Gottes-
dienst Pfarrkirche Lindach
- Sa, 24. 17³⁰ Uhr Weihnachten –
gemeinsam statt einsam
Pfarrzentrum Steyrermühl
- Di, 27. 10⁰⁰ **Sternsingerprobe**
Pfarrsaal
- Jän. 23**
- Di, 03., Mi, 04., Do, 05. **Sternsinger-
aktion** in Laakirchen
- Di, 03. ab 16⁰⁰ **Sternsingen** in
Steyrermühl
- Do, 12. 19⁰⁰ **Bibelabend**
Bergpredigt (1. Teil)
Pfarrzentrum Steyrermühl
- Di, 24. 19³⁰ **Elternabend** zur Erst-
kommunion Pfarrsaal
- Do, 26. 19⁰⁰ **Bibelabend**
Bergpredigt (2. Teil)
Pfarrzentrum Steyrermühl
- Feb. 23**
- Do, 02. 19⁰⁰ **Bibelabend**
Bergpredigt (3. Teil)
Pfarrzentrum Steyrermühl
- Fr, 03. 17³⁰ **Firmstart** Pfarrheim
20⁰⁰ **Eltern-Paten-Abend**
für die Firmung Pfarrheim
- So, 05. 10⁰⁰ **Kindergottesdienst**
Die Kinder dürfen verkleidet
kommen Pfarrkirche Laakirchen
- Sa, 11. 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ **Kinderfasching**
Pfarrheim Laakirchen

Aus unserer Pfarre:

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen

Derflinger Elena Sophie
Schausberger Florentine
Brinek Matheo

Gál Leopold Alexander

Steyrermühl

Kahrer Cornelius Constantin
Oberbrammerger Leonie

Lindach

Zauner Martin Ferdinand
Haider Carolina Hedwig
Jordan Carlo

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen

Kreiseder Rosina, Weikharting 3
Linsboth Josef, Wolfstr. 3
Haider Arnold, Ried i. d. Riedmark
Kalleitner Reinhold, Spitzweg 1
Duda Charlotte, Lindacherstr. 6
Mag. Ferber Susanne, Bieder-
mannsdorf/NÖ
Hörlberger Karl, Hauptstr. 38a
Hofmann Hilda, Wolfstr. 3
Kreuzer Maria, Pfarrhofg. 4
Radakowitsch Margareta, Haus St. Josef
Gmunden
Flixeder Klaus, Ringweg 16
Mayerhofer Alfred, Ohlsdorf
Traunwieser Aloisia, Krottenauerweg 7
Steyrermühl
Ohrlinger Johann, Sandhäusbergstr. 22

Lindach

Neuhofer Daniel, Lindach-Thal